
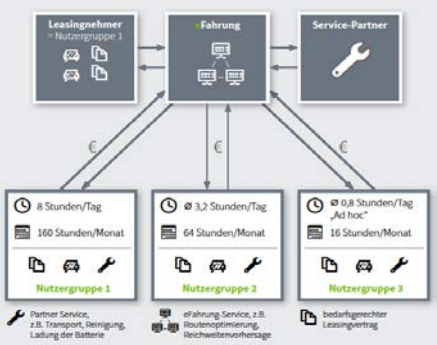


eFahrung


Flottenübergreifende Nutzung von Elektrofahrzeugen



Der DFKI Datenlogger iOBU



Das eFahrungs-Geschäftsmodell



Fahrzeuge der eFahrungs-Flotte

Entwicklung einer Plattform zur wirtschaftlichen Nutzung von Elektro-Fahrzeugen

Ziel des Projekts eFahrung ist es, eine wirtschaftliche und zuverlässige Gesamtlösung für eine flottenübergreifende Nutzung von Elektro-Fahrzeugen zu entwickeln.

Im Projekt wird eine Plattform zur Erprobung und zum Sammeln von Erfahrungen mit E-Mobilität bei gleichzeitiger Gewährleistung wirtschaftlichen Handelns entwickelt. Hierdurch soll die Akzeptanz von Elektromobilität bei Flottenbetreibern gesteigert werden, indem die maßgeblichen Faktoren Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Attraktivität erhöht werden.

Im zentralen Arbeitspaket von eFahrung wird eine Cloud-basierte Plattform entwickelt, die allen Marktteilnehmern zur Verfügung stehen wird und für die Zuordnung von Bedarfen und Fahrzeugen („Match Making“) sowie die Überwachung der Fahrzeuge im Betrieb verantwortlich ist. Ferner ist die Kommunikation mit den Flottenmanagementsystemen der Flottenbetreiber (B2B-Kommunikation) und zum Abrechnungssystem vorgesehen.

Wirtschaftlichkeit

Entwicklung eines Geschäftsmodells, um einen mit klassischen Fahrzeugen vergleichbaren Betrieb von E-Fahrzeugen in der Flotte zu ermöglichen.

Zuverlässigkeit

Aktuell bekannte Limitierungen der E-Mobilität werden mittels Sensorik bzw. Datenlogger im Fahrzeug erfasst und untersucht. Es wird ein Dienstleistungsangebot erarbeitet, um diese Limitierungen zu kompensieren, sodass ein wirtschaftlicher und zuverlässiger Einsatz der E-Fahrzeuge in Aussicht gestellt werden kann.

Attraktivität

Eine gemeinsame Nutzung der E-Fahrzeuge mit anderen Flottenbetreibern soll die Attraktivität steigern. Genossenschaftliche Strukturen helfen hierbei, einen breiten Austausch von Erkenntnissen sowie praktischen Erfahrungen sicher zu stellen und Entscheidungshilfen zu bieten.

Projektlaufzeit: 07/2013 – 12/2015

Partner:



Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Förderkennzeichen 16SBB020B



Kontakt:

DFKI Bremen & Universität Bremen
Robotics Innovation Center

Direktor: Prof. Dr. Frank Kirchner
Telefon: 0421 - 17845 - 4100
E-Mail: robotik@dfki.de
Internet: www.dfki.de/robotik